

Opak-weißer Becher „König von Portugal“, IVIMA, Portugal, 1901-2003?

Der opak-weiße Becher „**König von Brasilien**“ wurde erstmals in **PK 2001-5** dokumentiert (Ein hellgrün-opaker Becher mit ... tiefen Rissen). (In PK Abb. 2006-3/115, auch bernstein-farben, Sammlung Neumann, siehe unten). Es ist sicher ein **König von Portugal!**

Abb. 2001-5/017a/b/c neu
Becher mit „König von Portugal“ und Wappen von Portugal opak-weißes Pressglas, H 10,2 cm, D 8,2 cm
PK 2001-5, SG: Hersteller unbekannt, vermutl. ČSSR / Tschechien, 1945-2000
PK 2010-1, SG: IVIMA, Portugal, 1901-2003?



Die Vermutung, dass dieser Becher - wie verwandte andere Pressgläser - oft mit überraschenden Farben - aus der **ČSSR** kommen könnte, lag **schwer daneben**. Aber erst **nach 7 Jahren** in **PK 2008-2** konnte mit großer Sicherheit behauptet werden, dass dieser Becher wie die verwandten Gläser aus der um **2003** aufgegebenen Glasfabrik **IVIMA** in **Marinha Grande, Portugal**, stammen muss. Ein Musterbuch zum Beweis dieser Zuschreibung wurde aber noch nicht gefunden.

Seit 2001-5 wurden viele Hinweise gefunden. Vor allem auch, weil inzwischen auch für das Original des Bechers ein sicher datierbares Vorbild gefunden wurde. Das älteste, bisher gefundene Musterbuch über Becher dieser Art stammt aus der **Cristallerie de Vonêche**, Belgien, wahrscheinlich um **1825**, die damals noch Mr. **Aimé Gabriel d'Artigues** gehörte. Wegen der Abtrennung Belgiens von Frankreich durch der Frieden von Paris 1815 hatte d'Artigues **1816** die **Cristallerie de Baccarat** gekauft, die er allerdings bereits **1822** wieder weiter verkaufte. In beiden Kristallglashütten hatte d'Artigues zur Verringerung der Kosten ein ähnliches Produktions-

programm eingeführt. Um **1825** begann er, Becher aus **gepresstem Kristallglas** herzustellen. Eine der ältesten Formen war dabei der Gobelet „**Mamelons**“.



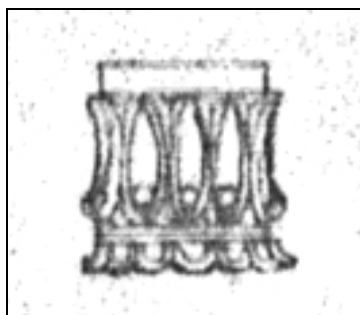
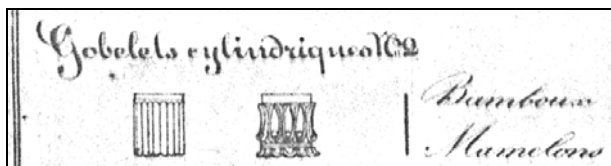
Es wurde sogar ein Becher mit diesem Grundmuster gefunden, der sicher **Baccarat, nach 1830**, zugeschrieben werden kann: PK Abb. 2000-5/033. Dieser Becher hat

eine eingeglaste, farbige Folie mit **Symbolen der Revolution gegen König Charles X. 1830**, mit der „Bürgerkönig“ Louis Philippe als Nachfolger eingesetzt wurde. Da **Vonêche 1830** bereits völlig aufgegeben worden war - alle verwendungsfähigen Betriebseinrichtungen wurden von der **Cristallerie Louis Zoude, Namur, Belgien**, aufgekauft - **muss der Becher aus Baccarat stammen!**

Abb. 2000-5/033
 Becher mit eingeglaster, farbiger Emaill-Folie
 Gallischer Hahn mit Trikolore, „Union 29 juillet 1830“
 farbloses, gepresstes Glas, H ??? cm, „**Baccarat**“, 1830
 aus Jokelson / Ingold 1988, S. 135, Abb. 162
vgl. MB Vonêche 1823-1825, Planche 24, „G. ... Mamelons“



Abb. 2008-3/077
 MB Vonêche 1823-1825, Planche 24
 „Gobelets cylindriques No. 2 Mamelons“
 Sammlung Rakow Library CMOG, ehemals Fond Chambon



„**Mamelon**“ bedeutet in Französisch Brustwarzen, Kuppe, kleiner Hügel, hier wohl Noppen.

Beide Becher - aus Baccarat um 1830 und aus Vonêche um 1825 - haben so **unscharfe Konturen**, dass sie wohl tatsächlich noch nicht mit einem Stempel in eine Form gepresst sondern **in die Form geblasen** wurden, wie AK Glaskunst in Wallonië ... angibt.

Abb. 2005-1/023
Becher, in die Form geblasen, geschliffen
 [Helder kristal, **in de vorm geblazen** en versierd mit geslepen draperingen en kordons]
 H 9,5 cm, D 7,6 cm
 Vonêche, um 1825-1830
 Sammlung Glasmuseum Charleroi, Inv.Nr. 955
 aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 120, Kat.Nr. 31



Auch der **Boden mit den spiralg verdrehten Rippen** ist eines der **ältesten Motive**, das bei den wenigen Bechern, die **Vonêche** zugeschrieben werden können, und in **Baccarat** verwendet wurde. In der Mitte des Bodens findet man zudem noch die **Scheibe**, die zu Anfang der Pressglas-Becher zur Aufnahme des Heftesens und des Abrisses vorgesehen wurde. **Die Planches 1-6 stammen aus den frühesten, bisher nicht gefundenen Katalogen von Launay Hautin & Cie. bzw. Baccarat und St. Louis**, die nach **1830** herausgebracht wurden. In den Planches 7 - 79 von 1840 taucht das spiralgige Muster des Bodens nur noch bei Karaffen auf, die aus den Services der Planches 1, 4, 5 und 6 stammen.

Weitere Pressgläser der ersten Serien von Baccarat und St. Louis mit dem spiralgigen Boden-Motiv findet man in:

Abb. 2001-05/327
 MB Launay Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 1
 Service SS taillé à côtes fines, Compotier, No. 506, B. & St. L.

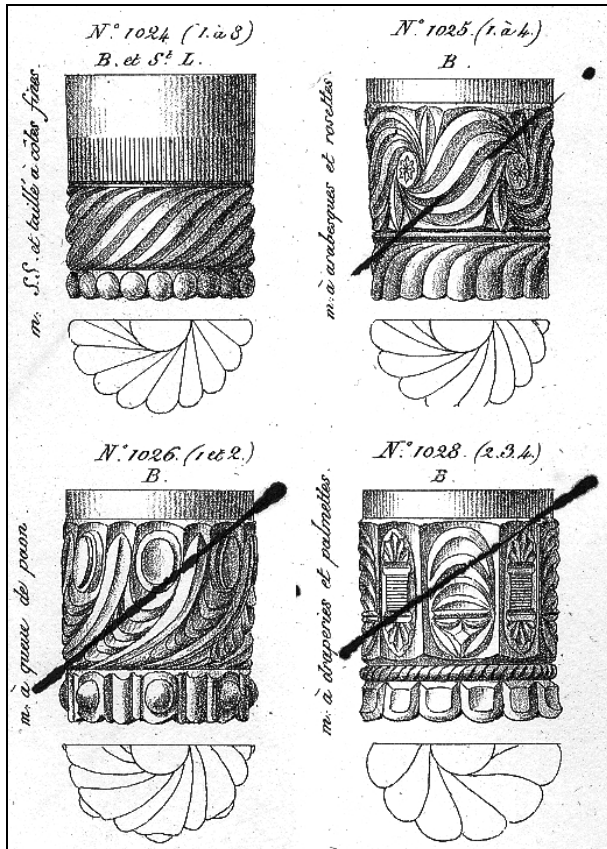
Abb. 2001-05/330
 MB Launay Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 4
 Service à draperies et palmettes, Carafe, No. 576, Gobelet, No. 580



Abb. 2001-05/331
 MB Launay Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 5
 Service à arabesques et rosettes, Carafe, No. 601, Gobelet,
 No. 603

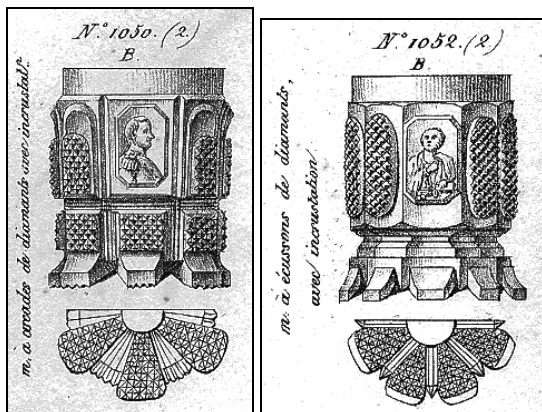
Abb. 2001-05/332
 MB Launay Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 6
 Service à queue de paon, Gobelet, No. 630

Abb. 2001-05/339 (Ausschnitt)
 MB Launay Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 12
 Gobelets, No. 1024, B. & St.L., No. 1025 B.,
 No. 1026, B., No. 1028, B.
 (die durchgestrichenen Gläser wurden 1840 aufgegeben)



Das ungewöhnlich stark erhabene Relief ist einer eingeglasten Paste in einem Becher ähnlich, s. Abb. 2005-1/094 und Abb. 2006-3/105. Dieser Becher wird in MB Launay Hautin & Cie., um 1840, Planche 12, Gobelet No. 1050 B., angeboten, [Baccarat, 1830-1840](#).

Abb. 2001-05/305
 MB Launay Hautin & Cie., um 1840, [Baccarat, 1830-1840](#)
 Planche 12, Gobelet No. 1050 B., Portrait eines Prominenten
 Planche 12, Gobelet No. 1052 B., Portrait eines Heiligen



Es ist nicht sicher, welcher König dargestellt wurde!

Abb. 2005-1/094
 Becher mit eingeglastem Pastenbild
 König Dom Pedro IV. de Alcântara, Herzog de Bragança
 Becher gepresst und nachgeschliffen (?)
 aus Pinto, Portuguese Glass Cameos, 1956, Abb. 4
 Glasfabrik Vista Alegre, Portugal, 1837-1840
 vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, Becher No.
 1050 B., mit Portrait eines Prominenten, Baccarat, um 1840



Abb. 2006-3/105
 Copo em cristal lapidado. Ligeiras esbeçadelas
 com camafeu "D. Pedro (IV) - Duque de Bragança"
 D 10 cm, [1824-1880](#)
 Nota: [exemplares semelhantes encontram-se reproduzidos in "A Fábrica da Vista Alegre - O Livro Do Seu Centenário", Estampa II, Fig. 2 e](#) in "Vista Alegre - Porcelanas", Edições INAPA, pág. 69
 Katalog Cristais e vidros ohne Datum, S. 21, Kat.Nr. 20
 € 800 - 1.200
 vgl. MB Launay & Hautin um 1840, Planche 12
 Becher No. 1050 B., Baccarat, Portrait eines Prominenten



PK 2006-3, SG: Leider können die Bilder der farblosen und grünen Becher mit Portrait **König Miguel** und Wappen nicht größer dokumentiert werden - ich bin aber sicher, dass es sich um die gleichen Becher handelt, wie die **opak-weiße und die bernstein-farbene Variante, die von Dieter Neumann um 2000 erworben** wurde und sicher auch nicht viel älter ist. **Offenbar konnte nicht einmal das Auktionshaus in Portugal feststellen, wer diese Becher wann gemacht hat!** Sicher sind sie aber in Portugal entstanden. Hersteller kann nur das **2003 endgültig untergegangene Glaswerk IVIMA** gewesen sein.

Abb. 2006-3/115 a/b/c rechts
Becher mit „König von Portugal“ und Wappen
bernstein-farbenes Glas, H 10,3 cm, D 8 cm
Sammlung Neumann

PK 2006-2, SG: vielleicht IVIMA, Portugal, um 2000

Abb. 2006-3/113
Par de copos em **vidro moldado** [gepresstes Glas], decorados com o busto de **Dom Miguel** e com as **armas reais portuguesas**. H 10,5 e 10,7 cm

vidro da Fábrica da Vista Alegre, 1824-1880

Nota: copo de pé diverso foi vendido no **“IV Leilão Vista Alegre 2000”**, com o nº 9, por Ú 260

Katalog 1ª Sessão 4 de Abril de 2005, S. 19, Los.Nr. 10



Abb. 2006-3/114
Par de copos em **vidro em tons de verde moldado** [grünes gepresstes Glas], decorados com o busto de **Dom Miguel** e com as **armas reais portuguesas**. H 10,3 cm

Um com defeito no fundo [Hersteller unbekannt]

Nota: copo de pé diverso foi vendido no **“IV Leilão Vista Alegre 2000”**, com o nº 9, por Ú 260

Katalog 1ª Sessão 4 de Abril de 2005, S. 19, Los.Nr. 15



2003 wurde die Glasfabrik „**IVIMA**“ in **Marinha Grande** geschlossen.



Der Becher „König von Portugal“ hat genau die Grundform „Mamelons“ mit blatt-artigen Formen und Noppen, die beiden Reifen unter der Kupa und den spiraligen Boden!

Sowohl das Portrait als auch Wappen und Boden sind **scharfkantig ausgepresst** - leider kommt die Scharfkantigkeit auf den Fotos nicht heraus. Wegen der dicken Wandung ist der Becher ungewöhnlich schwer.

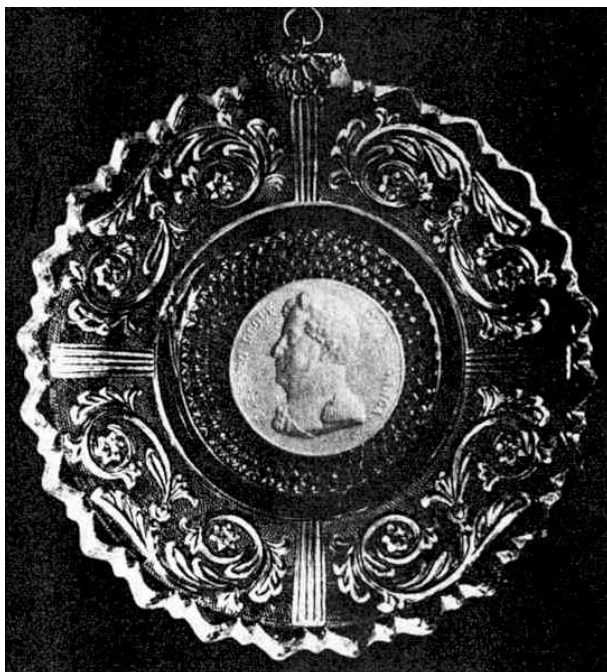
Der **Becher „König von Portugal“** hat also ein „**uraltetes**“ Vorbild aus **Vonèche und Baccarat. D'Artigues** hat in Paris zusammen mit dem Luxusmagazin „**L'Escalier de Cristal**“ im Palais-Royal von Witwe Mme. **Desarnaud**, geb. **Charpentier**, Kristallgläser für die höchsten Kreise Europas hergestellt, die im Kaiserreich unter Napoléon I. und auch nach seinem Sturz in Paris verkehrten. Vielleicht wurden in Vonèche und sicher in Baccarat auch Becher und Karaffen etc. mit eingeglasten Pasten von Königen ... hergestellt. Sicher aber wurde damals **kein Becher mit einem plastischen Portrait eines Monarchen und seinem Wappen** hergestellt. Dieser Einfall stammt ziemlich sicher erst aus der Zeit, in der das portugiesische Glaswerk **IVIMA** in Marinha Grande, begonnen hat, Reproduktionen oder Nachahmungen von alten Pressgläsern aus Frankreich zu produzieren. Ein **Musterbuch von 1901** konnte gefunden werden. Darin werden auch interessante Pressgläser angeboten, für die bisher kein Vorbild in Frankreich gefunden wurde, z.B. der „Antike Jäger“. Aber leider nicht der Becher „König von Portugal“.

Abb. 2005-1/096

Teller mit Pastenbild mit Pastenbild König Dom Pedro IV. de Alcântara, Herzog de Bragança, geb. 1798, gest. 1834, reg. 1826, Verzicht zugunsten Dona Maria II.

1822-1831 als Pedro I. Kaiser von Brasilien
aus Pinto, Portuguese Glass Cameos, 1956, Abb. 6
Glasfabrik Vista Alegre, Portugal, 1837-1840
vgl. **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 17, Nr. 1222, Baccarat, um 1840**

SG: der Teller hat oben einen Ring zum Aufhängen
vgl. oben Abb. 2002-2/013 u. Abb. 2003-4/056



Pinto dokumentierte 1956 auch einen Teller mit eingeglaster Paste von **König Dom Pedro IV. de Alcântara, Herzog de Bragança**. Der Teller soll in Vista Alegre, Portugal, 1837-1840 gemacht worden sein. Er hat ein Vorbild in **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 17, Nr. 1222, Baccarat, um 1840**. Die eingeglasten Pasten oder Medaillen scheinen nicht ganz gleich zu sein. Die Inschrift sichert aber das Portrait von „**D. Pedro (IV) - Duque de Bragança**“.

Abb. 2006-3/120

Prato em cristal lapidado com camafeu
„**D. Pedro (IV) - Duque de Bragança**“, D 15,5? cm

Sammlung Barros

1830-1840

vgl. Katalog Cristais e vidros ohne Datum, S. 23, Kat.Nr. 21

vgl. MB Launay & Hautin, um 1840, Planche 17

Teller No. 1222 B., m. sablée et filets, Baccarat

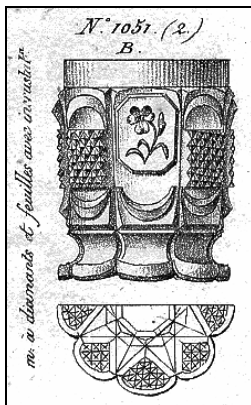


Zum Becher **König Dom Pedro IV. de Alcântara, Herzog de Bragança**, gibt es bei Pinto 1956 ein Gegenstück mit der leichter identifizierbaren **Königin Maria II. da Gloria**. Auch dieser Becher soll aus **Vista Alegre, 1837-1840**, stammen. Auch er hat ein Vorbild in **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, Becher No. 1051 B., mit Stiefmütterchen, Baccarat, bis 1830**. Mit der gleichen Paste gibt es mehrere Becher mit verschiedenen Mustern, alle haben ein Vorbild bei Baccarat oder St. Louis um 1840.

Abb. 2005-1/093
 Becher mit Pastenbild Königin Dona Maria II. da Gloria (reg. 1826-1828, 1834-1853)
 Becher gepresst und nachgeschliffen (?)
 aus Pinto, Portuguese Glass Cameos, 1956, Abb. 3
Glasfabrik Vista Alegre, Portugal, 1837-1840
 vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, Becher No. 1051 B., mit Stiefmütterchen, Baccarat, um 1840



Abb. 2001-05/312
 MB Launay Hautin & Cie., um 1840
 Planche 12, Gobelet No. 1051, mit Stiefmütterchen
(diese Blume war ein Symbol der Restauration bis 1830)
Baccarat, bis 1830



Einen „Kaiser von Brasilien“ gab es von 1822-1831, Dom Pedro I., und von 1831-1889, Dom Pedro II.

Auch einen „König von Brasilien“ hat es gegeben: João VI., reg. 1816-1822. Die Bezeichnung des Bechers „König von Brasilien“ stammt aber wahrscheinlich von dem Antikhändler in Dresden, der Dieter Neumann um 2000 die beiden Becher verkauft hat. Er hat schon vorher und nachher viele Pressgläser von IVIMA unter die Sammler gebracht.

PK 2001-5, SG: Unter diesen Gläsern gibt es auch merkwürdige Erfindungen, wie den **opak-weißen Becher mit einem Wappen und einem angeblichen „König von Brasilien“**. In Wirklichkeit handelt es sich um das Wappen von Portugal und einen nicht identifizierbaren Herrn in Uniform. Allerdings war der König von Portugal **João VI.** bis zur Flucht vor Napoleon 1808 einfach Besitzer von Brasilien, ab **1815** Prinzregent bzw. ab 1816 König von Brasilien und seine Nachkommen Dom Pedro I. und II. von 1822-1831 bzw. 1831-1889 Kaiser von Brasilien - zugegeben eine unübersichtliche Geschichte!

Es gab mehrere **„Könige von Portugal“**. Dazu passt auch das Wappen von Portugal auf dem Becher. Es soll sich um **Dom Pedro IV. de Alcântara** handeln, der nur **1826** regierte und von **1831-1834 Regent für seine Tochter Maria II.** war. Von 1822-1831 war er als Pedro I. Kaiser von Brasilien. Er wird auf den Tellern mit den eingeglasten Pasten abgebildet und bezeichnet. Dazu passen auch die Becher und Teller mit Pasten von Königin Maria II. da Gloria.

Im Auktionskatalog 2005 wird **„Dom Miguel e com as armas reais portuguesas“** angegeben. **Miguel I.** war **König von Portugal 1828-1834**. Auch er könnte auf dem Becher abgebildet sein!

**PK 2005-1:
 Liste der Könige von Portugal (Auszug)**

http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Könige_Portugal
 s und http://de.wikipedia.org/wiki/Peter_I._Brasilien

Dona Maria I., a Piedosa [Maria I.]
 geb. 1734, gest. 1816, reg. 1777-1816, 1792 entmündigt
 und unter der Regentschaft ihres Sohnes Dom João VI.,
 von 1815-1816 auch Königin von Brasilien

Dom João VI. o Clemente [Johann VI., der Milde]
 geb. 1767, gest. 1826, reg. 1816-1826
 seit 1792 Regent für seine Mutter Maria I.
 1816 bis 1822 auch König von Brasilien

Dom Pedro IV. de Alcântara [Peter IV.]
geb. 1798, gest. 1834, reg. 1826
 dankte Mai 1826 zugunsten seiner Tochter Maria II. als
 König von Portugal ab
1822-1831 als Pedro I. Kaiser von Brasilien
 dankte 1831 zugunsten seines Sohnes Pedro II. als Kai-
 ser von Brasilien ab
1831-1834 als Pedro von Bragança Regent für seine
Tochter Maria II., in Opposition zu Bruder Miguel I.

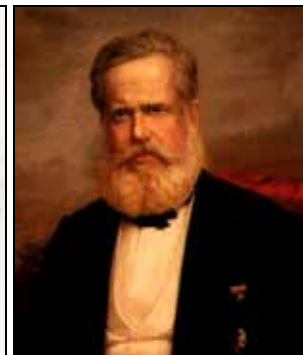


Pedro IV. war der zweite Sohn von João VI. von Portugal ... 1808 wurde Portugal von französischen Truppen besetzt. Napoléon wollte das Land so für seine Weigerung bestrafen, an der Kontinental Sperre gegen England teilzunehmen. Der 10-jährige Pedro floh mit dem Rest der königlichen Familie nach Brasilien ... 1815 wurde Brasilien durch einen Beschluss des Wiener Kongresses zu einem eigenen Königreich, mit Portugal durch Personalunion verbunden. Damit endete für Brasilien der Kolonialstatus. Königin Maria I. erhielt so neben ihren portugiesischen Titeln auch die Würde einer Königin von Brasilien. 1816 verstarb Maria I. und sein Vater, João VI. bestieg den portugiesischen und den brasilianischen Thron, Pedro wurde daraufhin in beiden Reichen Thronfolger. In Portugal inzwischen britische Truppen die französische Besatzung beendet. Da der König aber zunächst nicht nach Portugal zurückkehren wollte, wurde das Land von dem britischen Oberbefehlshaber, William Carr Beresford, als Militärdiktator regiert. 1821 kam es in Portugal zur liberalen Revolution. Beresford wurde gestürzt, eine liberale Verfassung verkündet, der König vom Parlament (der Cortes) ultimativ zur Rückkehr aufgefordert. Schweren Herzens entschloss sich João VI., Brasilien zu verlassen und nach Portugal zurückzukehren. ... Pedro blieb in Rio de Janeiro und wurde von seinem Vater zum Regenten in Brasilien ernannt. Die portugiesischen Cortes waren allerdings mit diesem Arrangement nicht einverstanden. Dort gab es Bestrebungen, für Brasilien wieder den Kolonialstatus einzuführen und auch den Kronprinzen zur Rückkehr nach Portugal zu veranlassen. Pedro rief deshalb am 7. September 1822 mit einem dramatischen „Unabhängigkeit oder Tod“ (Independência ou morte!), der als „Schrei von Ipiranga“ (o grito do Ipiranga) in die Geschichte einging, die brasilianische Unabhängigkeit aus. Aus Kronprinz Pedro von Portugal wurde so Kaiser Pedro I. von Brasilien.

Pedro II. de Alcântara, Kaiser von Brasilien
geb. 1825, gest. 1891, reg. 1831-1889

„Während seiner Regierung, die fast ein halbes Jahrhundert dauerte, wuchsen Bevölkerung und Wirtschaft in zuvor ungeahntem Ausmaß. Kaffee nahm den Rang

eines Nationalprodukts an, ab 1870 gefolgt von Kautschuk. Europäische Einwanderer strömten ins Land. Ein Netz von Eisenbahnen, Telegraphen- und Telefonlinien überzog die Nation. [...] Die innenpolitisch wichtigste Herausforderung erwuchs aus einer ausgedehnten Bewegung für die Aufhebung der Sklaverei. Die „Einfuhr“ afrikanischer Sklaven wurde schon 1853 geächtet. [...] beraubte die Sklavenbefreiung die kaiserliche Regierung ihres letzten Rückhalts bei den Großgrundbesitzern und bereitete den Boden für die Ausrufung der Republik durch Generäle im November 1889. Der Kaiser ging mit seiner Familie nach Frankreich ins Exil wo er 1891 starb.“



Dona Maria II. da Gloria [Maria II.]
geb. 1819, gest. 1853, reg. 1826-1828, 1834-1853

1828-1834 Regentschaft ihres Onkels Miguel I., der sie entthront
letzte Herrscherin aus dem Hause Bragança
1853 starb die Königin bei der Geburt ihres 11. Kindes im Alter von nur 34 Jahren
ab 1837 Ehemann Dom Fernando von Sachsen-Coburg und Gotha

Dom Miguel I. [Michael I.]
geb. 1802, gest. 1866, reg. 1828-1834

1828 Regent, entthront Königin Maria II. und ruft sich selbst zum König aus, 1834 ins Exil gezwungen

Abb. 2008-2-02/004
König Miguel I. von Portugal (reg. 1828-1834)
[\[http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_I._\(Portugal\)\]](http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_I._(Portugal))



Siehe unter anderem auch:

- PK 1998-2 Hosch / Stopfer, Der gelbe Becher aus St. Louis; Nachtrag zu PK 1998-1
 PK 1999-4 [SG, Eine Deckelvase mit Neu-Rokoko-Dekor](#)
 PK 2001-1 [SG, Zwei Leuchter aus Vallérysthal \(Leuchter mit „klassischem Jäger“\)](#) (S. 105)
 PK 2001-2 Braun, Nachtrag zu PK 2001-01, Dekor „Berlin“ und unbekannte Gläser (Leuchter mit „klassischem / antiken Jäger“)
 PK 2001-5 [SG, Ein hellgrün-opaker Becher mit Ranken-Dekor - und tiefen Rissen \(Becher „König von Brasilien“\)](#)
 PK 2001-5 [SG, Eine Deckelvase mit Neu-Rokoko-Dekor \(überarbeitet\)](#)
 PK 2005-1 [Pinto, Portugese Glass Cameos \[Becher und Teller mit Pasten aus Portugal, um 1840\]](#)
 PK 2005-2 [Vincendeau, Verkaufslager und Handel mit «Cristal d'opale» in Paris um 1830](#)
 PK 2006-2 [Neumann, SG, Vielleicht eine verrückte Geschichte: wurden die Reproduktionen alter Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840, bis um 2003 in Portugal hergestellt? Das Glaswerk IVIMA gehörte 1998 - 2003 zu Vista Alegre Atlantis Group!](#)
 PK 2006-2 [SG, Das Glasunternehmen „IVIMA“, Portugal, ist seit 2003 spurlos verschwunden!](#)
 PK 2006-2 [Neumann, Sadler, SG, Die Ruinen der Glasfabrik „IVIMA“ in Marinha Grande kann man kaufen!](#)
 PK 2006-2 [Neumann, Sadler, SG, Glasunternehmen Vista Alegre Atlantis Group und Glaswerk IVIMA, Portugal](#)
 PK 2006-3 [Barros, SG, Geschliffene und gepresste Gläser aus Vista Alegre, Portugal, 1824 - 1880 aus portugiesischen Auktions-Katalogen 2003 bis 2005](#)
 PK 2008-2 [SG, Gesucht seit 1998 - endlich gefunden: Leuchter mit „antikem Jäger“: Marinha Grande / IVIMA, Portugal 1901-2003? ...](#)
 PK 2008-2 [Frothingham, Glasmanufakturen in Portugal und in den Spanischen Kolonien \(Mexiko\)](#)
 PK 2008-4 [SG, Opak-rosa-farbener Becher mit neu-gotischem Muster, Spitzbögen und Sablée wohl Reproduktion von IVIMA, Marinha Grande, Portugal, 1945-2000?](#)
-
- PK 2008-2 [Anhang 02, SG, Schaudig, Musterbuch Nacional Fábrica de Vidros da Marinha Grande 1901 \(IVIMA\) \(Auszug\)](#)
-
- PK 2005-1 [SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonêche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien ... Zeittafel Cristallerie de Vonêche \(1802-1830\) \[und Aime-Gabriel d'Artigues ...](#)
 PK 2005-3 [SG, Cristallerie de Vonêche - Berceau de la Cristallerie Européenne ... Ausstellungskatalog Bicentenaire de la cristallerie de Vonêche 1802 - 2002](#)
 PK 2007-1 [Vogt, SG, Vase Médicis à socle, Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820?](#)
 PK 2008-1 [SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonêche, um 1823-1825 ...](#)
 PK 2008-1 [Vogt, SG, Becher & Fußbecher aus Kristallglas, Vonêche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840](#)
 PK 2008-3 [Vogt, SG, Becher mit Noppen-Muster, Vonêche oder Baccarat, um 1820 - 1830](#)

Abb. 2010/227b (Abb. 2001-5/025, Abb. 2008-4/344)

Becher mit neu-gotischen Spitzbögen auf regelmäßigem Sablée, opak-rosa-farbenes Pressglas, H 10,1 cm, D 7,5 cm, Sammlung SG
 Becher mit „König von Portugal“ und Wappen von Portugal, opak-weißes Pressglas, H 10,2 cm, D 8,3 cm, Sammlung SG
 Becher mit Ranken und Palmetten, Sablée, opak-hellgrünes Pressglas, H 9,5 cm, D 7,9 cm, Sammlung SG
 PK 2010-1, [SG: IVIMA, Portugal, 1901-2003?](#)

